



Die-In-Rede, Landshut, 3. Juli 2021

Schwerpunkt Plastikmüll

Wir, die Menschen, DU, Ich, Wir ALLE, befinden uns in einer Situation wie es sie in unserer Geschichte noch nie zuvor gab. Wir wissen nicht, welche drastischen Auswirkungen noch auf uns zukommen.

Unsere Lebensgrundlage und die aller Lebewesen ist gefährdet.

Das gilt für die Klimakrise! Das gilt für die Biodiversitätskrise! Und das gilt auch für die Plastik-Krise! Von der wir heute sprechen!

Plastik lässt sich auf dem ganzen Planeten nachweisen, von der Wüste, bis zum Berggipfel, bis zum arktischen Polareis. Selbst in Ländern mit einer vermeintlich vorbildlichen Abfallinfrastruktur sickert Plastik überall in die Umwelt. Jeder einzelne von uns nimmt in der Woche eine Kreditkarte Plastik zu sich. Durch die Nahrung. Oder durch die Luft.

Die zunehmende Plastikverschmutzung in den Weltmeeren stört den globalen Kohlenstoffkreislauf und verschärft dadurch die Klimakrise. Allein durch Herstellung und Verbrennung trägt Plastik zur Erderhitzung bei.

Und trotzdem steigt die weltweite Plastiknachfrage weiter an.

Heute, am 3. Juli, tritt ein neues EU-Plastikverbot in Kraft. Wattestäbchen, Trinkhalme, Fast-Food-Verpackungen und To-Go-Becher aus Styropor und Plastik dürfen ab heute nicht mehr in der EU produziert werden.

Immerhin! Aber viele Einwegplastikprodukte sind weiterhin erlaubt.

Zu viele!

Woher stammt eigentlich das ganze Plastik? Nicht nur von Verpackungen oder Textilien! Ein wesentlicher Faktor stammt vom Abrieb von Autoreifen.

Extinction Rebellion Landshut

Das hört die Politik nicht gerne. Lieber versuchen wir, das Recycling zu verbessern. Oder wir versuchen über technologische Reinigungsmechanismen, das Mikroplastik wieder einzusammeln. Aber damit werden wir das Problem nicht in den Griff bekommen.

Wir sind übrigens nicht Recycling-Weltmeister, sondern wir sind der größte Exporteur von Plastikabfällen in der EU. Allein 170.000 Tonnen deutscher Kunststoff-Abfall landet in Malaysia.

Darauf zu hoffen, dass die Regierungen in der wenigen Zeit, die uns verbleibt, ihrer Verantwortung gerecht werden, ist naiv.

Die Klimakrise, die Biodiversitätskrise und die Plastik-Krise lassen uns keine Wahl!

Wir stehen hier für unser Recht auf Leben.

Wir handeln friedlich, respektvoll und aus Liebe zu unseren Mitmenschen und allen Lebewesen auf dieser Erde.

Denn ohne Handeln, werden wir im Plastikmüll ersticken.

Wichtigste Quellen:

https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF-Report-Aufnahme_von_Mikroplastik_aus_der_Umwelt_beim_Menschen.pdf

<https://idw-online.de/de/news?print=1&id=771776>